AKTUELLER ÜBERBLICK ZUR PFLEGEREFORM - GEPLANT AB 01.01.2027

# Was ändert sich bei den *Pflegeleistungen?*

**Die wichtigsten Neuerungen des Pflegeneuordnungsgesetzes (PNOG) erklärt**

***Gut zu wissen:***
Diese Übersicht basiert auf dem Regierungsentwurf vom 30.09.2026 – das Gesetz ist noch nicht endgültig beschlossen, Änderungen sind also noch möglich. **Ihr bestehender Pflegegrad bleibt und geht nicht verloren.**

## 1. Neue Namen und zusammengefasste Budgets

| So heißt es bisher | So heißt es ab 2027 | Was bedeutet das für Sie im Alltag? |
|---|---|---|
| **Pflegegeld**<br>für selbst organisierte Pflege | **Entlastungsbudget** | Wenn Angehörige oder Bekannte pflegen, gibt es mehr Geld. Künftig bezahlen Sie daraus auch Pflegehilfsmittel (z. B. Einmal-Handschuhe) und Verhinderungs-Pflege. |
| **Pflegesachleistung**<br>Pflegedienst rechnet direkt ab | **Sachleistungsbudget** | Ihr ambulanter Pflegedienst rechnet weiter direkt mit der Pflegekasse ab – mit höheren Beträgen. Neu: Auch anerkannte Betreuungsdienste können direkt darüber abrechnen. |
| **Entlastungsbetrag**<br>131 € mtl. für Alltagshilfen | **Sozialraumbudget**<br>(für Pflegegrad 2 bis 5) | Das Budget steigt auf bis zu 175 € monatlich, für Pflegebedürftige bis 25 Jahre auf bis zu 300 €. Nutzbar für anerkannte Alltags- und Nachbarschaftshilfen. |
| **Gemeinsamer Jahresbetrag**<br>3.539 € für Urlaub und sonstige Krisensituationen | **Überbrückungsbudget**<br>(bei Ausfall der Pflegeperson) | Bis zu 2.285 € im Jahr für vorübergehende stationäre Kurzzeit-Pflege und akute Notfälle zu Hause. Ein ambulanter Notdienst startet ab 01.01.2028. In 2027 übernehmen dies übergangsweise Pflegedienste bis zu 3 Tage. |

## 2. Was bisher extra beantragt wurde – und künftig entfällt

| Bisherige Einzelleistung | Was stattdessen ab 01.01.2027 gilt |
|---|---|
| **Eigener Anspruchsbetrag für Verhinderungs-Pflege**<br>Vertretung bei Urlaub oder Krankheit | Es gibt keinen eigenen Topf mehr. Brauchen Sie eine Vertretung für Ihre Pflegeperson, bezahlen Sie diese aus dem Sachleistungsbudget (Pflegedienst) oder dem Entlastungsbudget (private Hilfe). |
| **Zuschuss für Pflegehilfsmittel zum Verbrauch**<br>Bisher 42 € monatlich | Der gesonderte Zuschuss entfällt. Pflegehilfsmittel zum Verbrauch wie zum Beispiel Einmalhandschuhe oder Desinfektionsmittel finanzieren Sie künftig aus dem höheren Entlastungsbudget. |
| **40-%-Umwandlung für Alltagshilfen** | Das Umwandeln entfällt, weil anerkannte Betreuungsdienste für Alltag und Haushalt künftig direkt über das Sachleistungsbudget abrechnen dürfen. |
| **Entlastungsbetrag in Pflegegrad 1**<br>Bisher 131 € monatliche Erstattung | Die monatliche Kostenerstattung für Alltagshilfen entfällt in Pflegegrad 1. Weiterhin gibt es Zuschüsse für Umbauten in der Wohnung (z. B. Bad), Pflegeberatung und eine neue Pflegebegleitung. |

## 3. Neue monatliche Beträge und Punktegrenzen ab 01.01.2027

Bei einem Hausbesuch prüft der Medizinische Dienst, wie selbstständig Sie im Alltag sind, und vergibt dafür 0 bis 100 Punkte. Je mehr Hilfe Sie brauchen, desto höher die Punktzahl – und desto höher der Pflegegrad. **Ab 2027 ändern sich Punktwerte (nur für Neu- oder Höherstufungsanträge).**

| Pflegegrad | Entlastungsbudget | Sachleistungsbudget | Neue Punktzahl | Bisher (Änderung) |
|---|---|---|---|---|
| **Pflegegrad 1** | kein Anspruch | kein Anspruch | **ab 15,0 Pkt.** | ab 12,5 (+2,5) |
| **Pflegegrad 2** | **380 €** (+33 €) | **890 €** (+94 €) | **ab 30,0 Pkt.** | ab 27,0 (+3,0) |
| **Pflegegrad 3** | **630 €** (+31 €) | **1.590 €** (+93 €) | **ab 50,0 Pkt.** | ab 47,5 (+2,5) |
| **Pflegegrad 4** | **890 €** (+90 €) | **2.090 €** (+231 €) | ab 70,0 Pkt. | ab 70,0 (unveränd.) |
| **Pflegegrad 5** | **1.080 €** (+90 €) | **2.530 €** (+231 €) | ab 90,0 Pkt. | ab 90,0 (unveränd.) |

**Zum Vergleich (Werte 2026):** Pflegegeld bisher 347 / 599 / 800 / 990 €; Pflegesachleistung bisher 796 / 1.497 / 1.859 / 2.299 €. Das Sachleistungsbudget deckt körperliche Pflege, Betreuung und Hilfe im Haushalt ab.

## 4. Was das für Ihre Begutachtung und Hilfe im Alltag bedeutet

**Wer bereits einen Pflegegrad hat, behält diesen:** Bei einer Begutachtung vergibt der Medizinische Dienst Punkte für die Selbstständigkeit. Die höheren Punktzahlen (Pflegegrad 1 bis 3) gelten nur für neue Anträge oder Anträge auf einen höheren Pflegegrad ab dem 01.01.2027.

**So unterscheiden sich Alltagshelfer und Betreuungsdienste:** Anerkannte Nachbarschaftshelfer und Alltagsbegleiter werden über das Sozialraumbudget (bis 175 € mtl.) bezahlt. Professionelle Betreuungsdienste mit Kassenvertrag rechnen direkt über das größere Sachleistungsbudget ab – fragen Sie am besten vorab beim Anbieter nach, über welchen Topf er abrechnet.

## Weiterführende Informationen des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)

**Einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.**

**Informationen zum laufenden Gesetzgebungsverfahren**
Gesetzentwurf und offizielle Unterlagen

**Fragen und Antworten zum PNOG**
Erläuterungen zu den neuen Budgets